Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Mu?nchen im Jahre 1796

Am Fa?rbergraben. Radierung von F. Bollinger

auch keine medizinischen Charlatans, Quacksalber und dergleichen Pfuscher geduldet,- bei Geburten werden nur gepru?fte Hebammen zugezogcn, zu deren Unterricht ein eigenes Lehrinstitut vorhanden ist.

Maß und Gewicht werden durch obrigkeitliche Anstalten beobachtet. Fleisch, Bier, Wein und andere Nahrungsmittel sind einer eigenen Beschau und Pru?fung unterworfen. Selbst fu?r die Toten ist die Regierung besorgt. Auf dem allgemeinen Kirchhofe vor dem Sendlingertor befindet sich ein Leichenhaus, welches mit Ofen und Wa?chtern versehen ist, die das Wiedererwachen der scheinbar Toten nach Mo?glichkeit unterstu?tzen. Endlich verdient noch unter den o?ffentlichen Sicherheitsanstalten das Zuchthaus bemerkt zu werden, wiewohl dieser Strafort, gleich manchen anderen hier befindlichen Gefa?ngnissen, nicht nur fu?r die Verbrecher in der Stadt, sondern auch fu?r die Beleidiger des Staates bestimmt ist.

Keine Stadt wird so viele und so reichlich gestiftete Hilfsanstalten fu?r Kranke, fu?r Arme und fu?r Waisen besitzen wie Mu?nchen. Es ist hier ein kurfu?rstliches Herzog-spital, ein Iosefspital, ein Krankenhaus zu Giesing, ein milita?risches Lazarett und